

Auf den Spuren der Brüder Grimm

Erfolgsautorin Ulrike Strätling hat ihr erstes illustriertes Märchenbuch veröffentlicht

VON KLAUS WILKER

MARL. Viele Autoren mühen sich – meistens redlich, aber vergebens, einen Verlag zu finden. Bei Ulrike Strätling ist das anders. „Bei mir rufen Verlage an und fragen, ob ich nicht was Neues auf Lager habe“, sagt die 64-jährige Marlerin etwas verschämt, aber nicht ohne Stolz. Mit annähernd 150 000 verkauften Büchern ist Ulrike Strätling längst zur Bestsellerautorin aufgestiegen.

Und das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht. Gleich vier neue Bücher hat die Autorin in den letzten Monaten veröffentlicht. Besonders stolz ist Ulrike Strätling, die erst spät und durch ihre an Demenz erkrankte Mutter das Schreiben entdeckt hat, auf ihr soeben erschienenen Buch „Die schönsten Märchen der Brüder Grimm“. Wie schon in ihren witzigen Alltagsgeschichten „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ ist das neue Märchenbuch mit Bildern der Leipziger Künstlerin Petra Ottkowski illustriert. „Ob Aschenputtel, Rotkäppchen, Rapunzel oder Rumpelstilzchen... Menschen mit Demenz lieben Märchen. Da

werden Erinnerungen wach an Geschichten, die Menschen, die an Demenz erkrankt sind, schon als Kinder geliebt haben“, sagt die Autorin. Der Verlag sei von der Idee, ein solches Märchenbuch zu schreiben, sofort begeistert gewesen.

Drei weitere Neuerscheinungen

In ihrem neuen Buch gibt die Autorin die Märchen nicht eins zu eins wieder. „Ich erzähle 14 Märchen der Brüder Grimm nach, allerdings in einer kürzeren Fassung und mit einfachen Sätzen, sodass diese Märchen auch für Kinder geeignet sind“, sagt Ulrike Strätling. Jedes Märchen wird mit einem kleinen, einfach zu lösenden Rätsel eingeleitet, das in die Geschichte einführt.

Ebenfalls neu erschienen ist die Fortsetzung des erfolgreichen Buches „Gleich morgen fange ich damit an“. Es hat den Titel „Die Zeit hat keine Zeit für mich“.

Auch in diesem Buch verarbeitet die gelernte Erzieherin wieder mit Augenzwinkern, Witz und Ironie Geschichten aus dem Alltag. Gerade erst hat sich die Hauptfigur mit



Sie schreibt und schreibt und schreibt... Ulrike Strätling hat vier weitere Bücher veröffentlicht. —FOTO: KLAUS WILKER

dem hartnäckigen Alter engagiert, da beginnt schon die chaotische, turbulente und unterhaltsame Suche nach neuen Freunden. Das sind bevorzugt Männer, von denen die Erzählerin in ihrem späteren Lebensabschnitt profitieren möchte. Aber auch ein

Hund, mit dem man in Bewegung bleibt, ist dabei.

„Da bin ich mal aus der Schublade gesprungen. Das Buch habe ich nicht speziell für Demenz-Erkrankte geschrieben, sondern für alle, die gern lustige Geschichten lesen“, sagt die Autorin.

INFO

Gute Zusammenarbeit

Ulrike Strätling (64) ist gelernte Erzieherin und betreute viele Jahre lang ihre demenzkranke Mutter. Sie leitete eine Alzheimer-Sprechstunde in Marl und engagierte sich in Gesprächskreisen für Angehörige von Demenzkranken.

Petra Ottkowski ist 1967 in Münster geboren und studierte dort an der FH für Design. Anschließend studierte sie in Leipzig Malerei und Buchkunst. Sie war Meisterschülerin von Prof. Arno Rink. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet.

Die Bücher von Ulrike Strätling sind im Brunnen-Verlag und Joy Edition Buchverlag (vormals printsystem-Medienverlag) erschienen.

INFO Ebenfalls neu erschienen sind Ulrike Strätlings Bibelgeschichten „Ein Korb mit fünf Broten“ und das Buch „Ein Grund morgens aufzustehen“ mit kurzen Alltagsgeschichten zum Vorlesen in der Seniorenrunde.